



Geschenke zum Abschied für die Gäste der Brauerschule in Karlstadt: (von links) Andrea Weidner-Roth, stellvertretende Schulleiterin, Berith Karlsson aus Schweden, Matthias Dietz, der Organisator für Auslandskontakte an der Berufsschule Main-Spessart, Thomas Gardner und Craig Scotland aus Schottland.

FOTO: ZELLER/BERUFSSCHULE MSP

Main Post 3. Nov. 2017

Europäische Impulse für Brauer

Gäste aus Schottland und Schweden an der Berufsschule Main-Spessart

KARLSTADT (ret) Das Bierbrauen hat an der Brauerschule in Karlstadt Tradition. Die Berufsschule Main-Spessart genießt mit ihrer Brauerabteilung seit Jahrzehnten den besten Ruf und bildet die jungen Brauer und Mälzer auf höchstem Niveau aus. In Karlstadt geht man jedoch noch einen Schritt weiter und die Schule nutzt seit Jahren die europäischen Fördermittel des Erasmus+ Programms, um innovative Auslandskontakte zu pflegen.

Der kreative Name YEAST für das hausinterne Ausbildungs- und Förderprogramm umreißt die Aktivitäten der Brauerschule in Karlstadt. Denn YEAST ist zum einen der englische Begriff für Hefe – ein wichtiger Bestandteil bei der Bierherstellung – und er ist das Kürzel für das innovative Ausbildungstraining der angehenden Brauer und Mälzer (YEAST = Young European Apprentices' Special Training).

Eine Woche lang waren laut Pressemitteilung der Berufsschule Brauerfachleute aus Schottland und Schweden zu Gast. Aus Schottland kamen Craig Scotland von der

Brauerei Stewart in Edinburgh und Thomas Gardner als Vertreter der Vereinigung Scottish Craft Brewers SCB nach Karlstadt.

Berith Karlsson von der Närke Kulturbryggeri in Örebro und Präsidentin der Vereinigung der skandinavischen Kleinbrauer reiste aus Schweden an.

Rund um die Haus- und Hobbybrauertage (HHBT) der VHD (Vereinigung der Haus- und Hobbybrauer in Deutschland) wurde für die drei Gäste ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm er-

stellt: Besuche bei der Gänstaler Brauerei in Schnaid, der Gasthausbrauerei am Kreuzberg in der Rhön und der Besuch der Haus- und Hobbybrauertage in Ochsenhausen standen auf dem Programm.

An einem Nachmittag besichtigten die Gäste auch den „Hans Wächtler Brauerei Service“ in Erbshausen-Sulzwiesen. Craig Scotland entdeckte sofort Bierfässer schottischer Herkunft, die dort zur Reparatur bereit standen. Besonders wichtig waren den Schulorganisatoren die Fachvorträge der Gäste und ein

Schaubrauen der Brauerschüler auf der neuen 50-Liter-Sudanlage.

Neben ausführlichen Fachgesprächen in der Brauerei boten die ausländischen Brauer interessante Einblicke in die Brautradition in Schweden und Schottland. Auch die fachlichen Impulse zu neuen Sud-Rezepturen bei der Bierherstellung fanden großes Interesse bei den angehenden Brauern und Mälzern. So berichtete die Schwedin Berith Karlsson über den Einsatz von Kräutern bei der Bierherstellung – ein Highlight für Schüler und Referentin.

Die Lehrer der Berufsschule Main-Spessart nutzten natürlich die Fachkompetenz der europäischen Gäste für Informationen aus erster Hand in diversen Fachklassen: Die Kraftfahrzeug-Mechatroniker erhielten Einblicke in das schwedische Schulsystem, die Schüler der Klassen Berufsschule plus, die sich auf das Fachabitur vorbereiten, erhielten Informationen über das Bildungssystem der europäischen Nachbarn und es entstand schnell eine rege Diskussion – in englischer Sprache – über aktuelle Themen wie den „Brexit“.

Austausch im Rahmen des YEAST-Projekts

Noch vier weitere Personen können im Rahmen des YEAST-Projekts als „Incoming Staff“ gefördert werden. Detaillierte Informationen gibt es auf der Projekthomepage www.yeast-project.

Schon jetzt befindet sich – gefördert über das europäische Förderprogramm Erasmus+ – der nächste Schüleraustausch mit den europäischen Nachbarn

in der Planung. Die Schüler erwartet ein bunter Austausch von Traditionspflege und innovativen Produktions- und Marketingstrategien in der Bierzene. Außerdem sind die Lehrkräfte der Berufsschule Main-Spessart gespannt, wer als nächstes die Möglichkeit ergreift und sich aus den europäischen Partnerländern für einen Deutschlandaufenthalt bewirbt.